

Br 3061

SIA
MR

Land Sippingen 25. Juni 9

~~Weg~~

Hochw. Freund.

Ich möchte mit meinem Onkel für
Ihre gütigen Brief vom 11. Juli
nicht warten, bis ich ihn mündlich
ankommen kann, da er immerfort
in Berlin ist. Was mir sehr in-
teressant ist. Hoffen Sie ich
dieser noch schriftlich von ihm auch
frühzeitig an.

Ihre Unruhe über das Hochw.
von Württemberg habe ich, ob-
wohl ich kein Alter, bin Sie

Der

kennen, auch nicht in Bremen davon
glaubt haben werden, daß Sie ein
prinzipiell Antagonist an dem Werke
zu dem anhänglichen Jungferney b.
Stimm haben könnten.

Ein Aufforderung von Anzeigen,
die Ihnen anzugeben Sie nicht
zu haben, ist notwendig; anzuweisen
zugesetzt. In Sie sind auf die Zu-
weisung beschränkt, daß nicht
unter Mitwirkung Ihrer übergebenen
Gefahren mit Hermann Grimm, und
Ihrer gegeben werden.

Especially wenn die Nachrichten
über die Kapländer, die so weit
als in Bremen einen Teil auf
Ihrer eigenen gut beschieden gehen
kann.

Wenn möglich werden ich am Mitt-
woch den 11. November Photographie,
die von mir ganz richtig zu über-
prüfen, haben. Sollten Sie in-
zwischen dem Hotel Bellevue
Herrn Dr. J. H. H. H. H. H.
Stellen Sie einen Teil der
Gefahren die neuen Nachrichten

Meine Damen Schließen Sie den
an, ich bitte auf Frau Weg
Möglichkeit anzufragen zu werden
In anfruchtigen : können Sie
Herzog

H

Herzog